Als Hoffnungsloser

Wer nicht hofft, ist kein Mensch.
Er war wohl einmal einer, aber jetzt ist er keiner mehr.
Die Hoffnung ist die warme Sonne in meinem Bauch.
Sie ist für das Leben notwendiger als zu essen sogar.
Man kann leicht zwei Tage ohne Nahrung auskommen,
doch als Hoffnungsloser ist man nach zwei Tagen verhärmt,
vertrocknet wie eine Rose in der Vase ohne Wasser.
Lass es besser nicht so weit kommen!
Versuche, immer das Beste aus deinem Leben herauszuholen.
Die Hoffnung wird dir Flügel schenken.
Du musst sie jetzt bloß noch bewegen.



Verpackte goldene Flügel und Engelskostüme beim SPIELMANN im

Südpark am 25. November 202

Johannes Tosin (Text und Foto)

www.verdichtet.at | Kategorie: let it grow | Inventarnummer: 26222